

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge
- Ⓕ **Mode d'emploi de la**
scie passe-partout, tronçonneuse et à onglet
- Ⓐ **Handleiding**
afkort-, balanceer- en verstekzaag
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Sega a traino per troncature e tagli obliqui
- Ⓟ **Manual de instruções**
Serra de traçar, corte transversal e meia-esquadria

Einhell[®]
NEW GENERATION

2



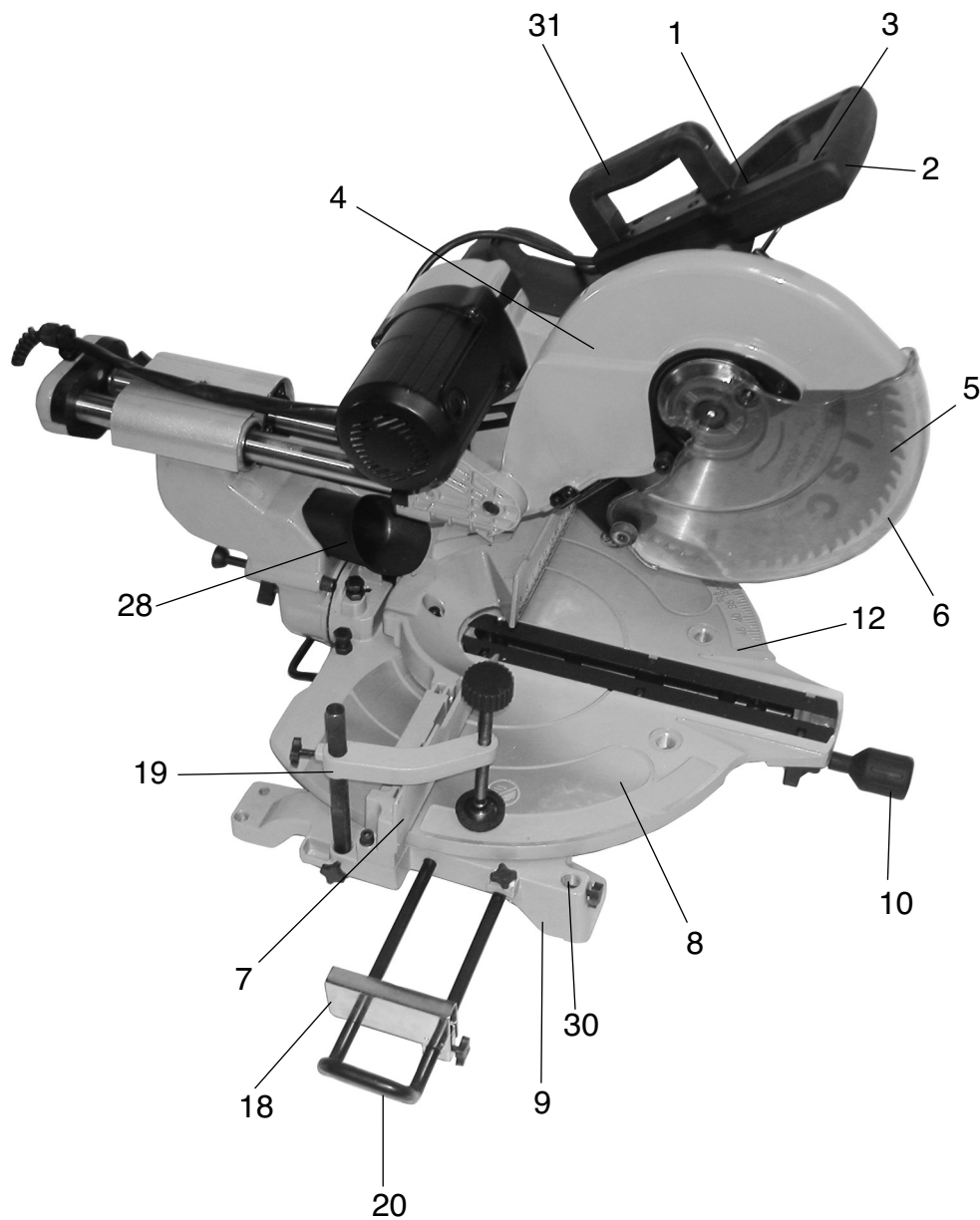
Art.-Nr.: 43.006.50

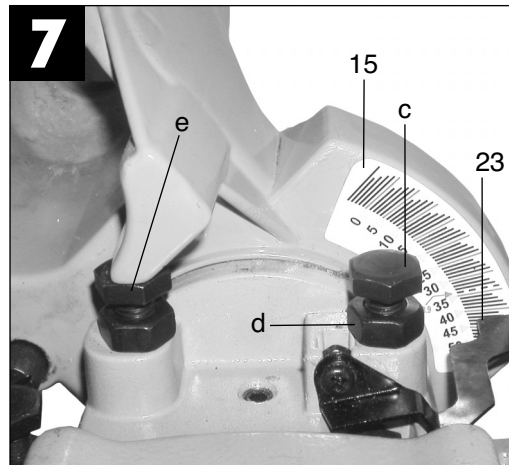
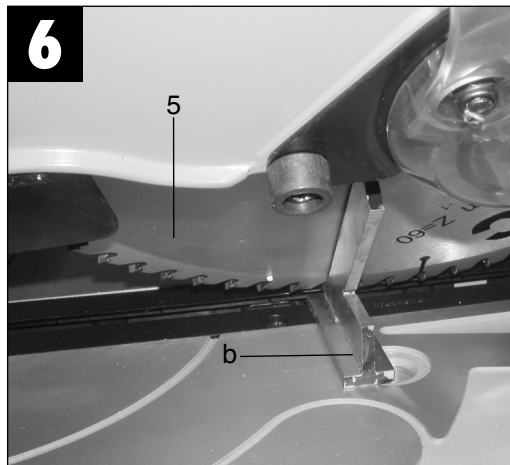
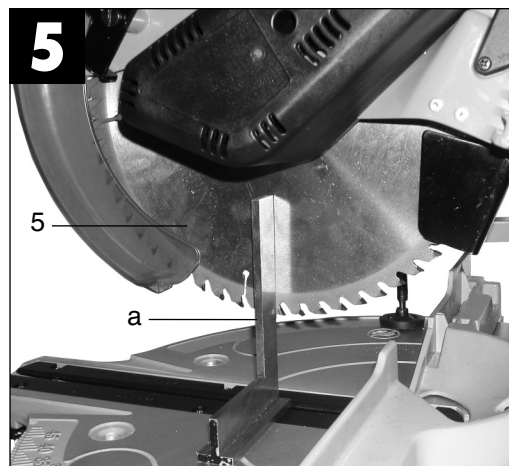
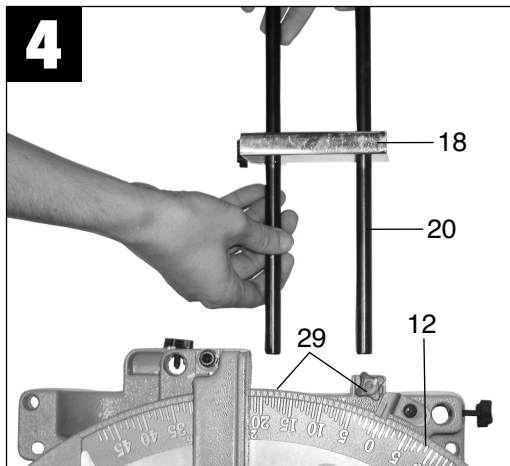
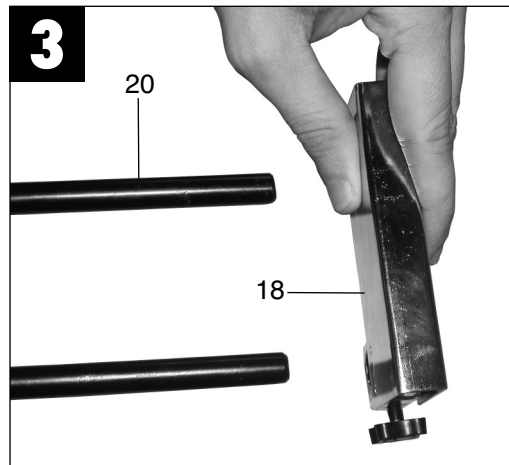
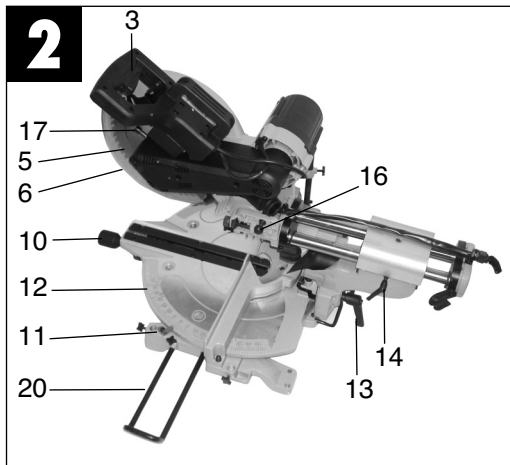
I.-Nr.: 01026

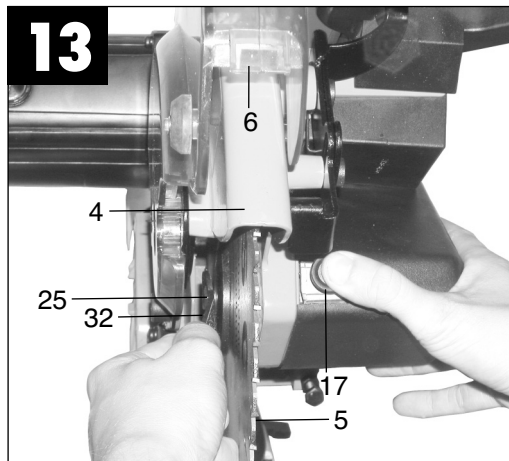
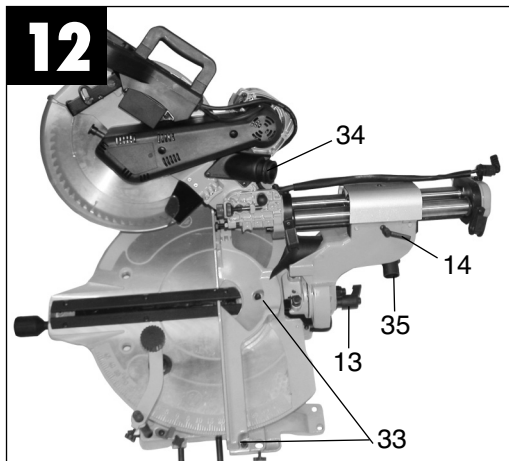
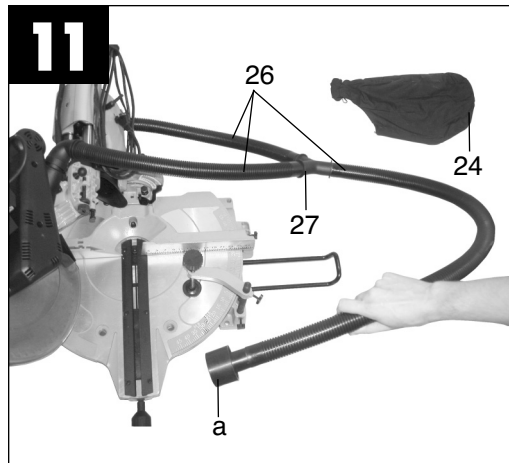
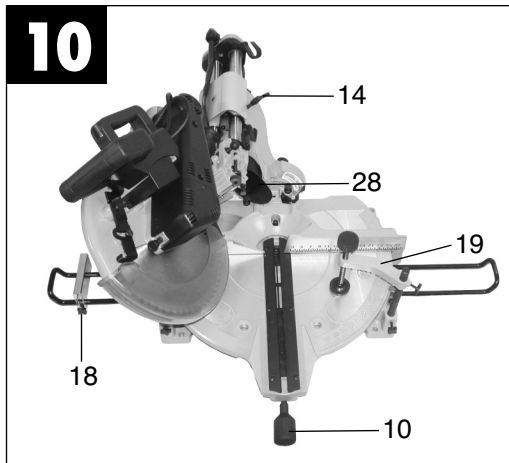
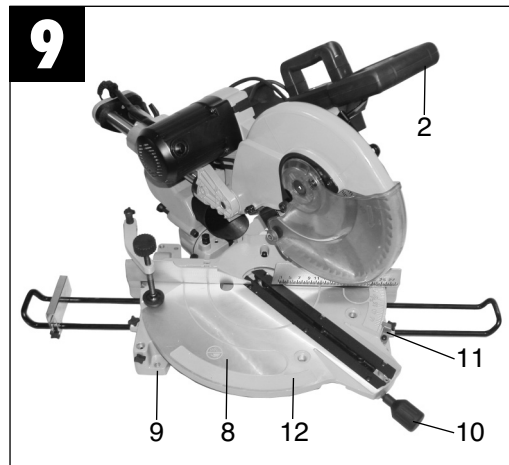
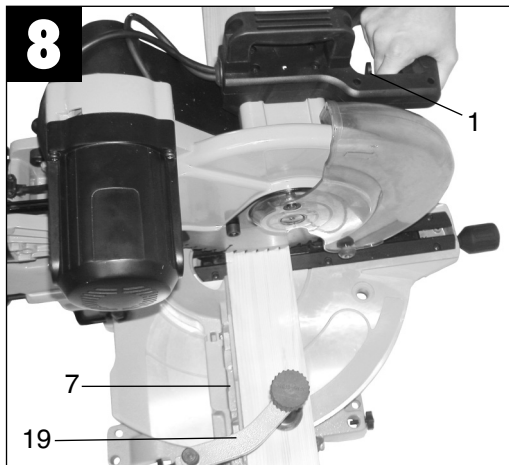


KGSZ 330

1







1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)

1. Entriegelungshebel
2. Handgriff
3. Ein,- Ausschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagsschne
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellgriff
11. Zeiger
12. Skala für Drehtisch
13. Feststellbügel
14. Flügelschraube
15. Skala
16. Sicherungsbolzen
17. Sägewellensperre
18. Endanschlag

2. Lieferumfang

- Kapp,- und Gehrungssäge
- Spannvorrichtung (19)
- Verlängerungssstützen
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt (5)
- Spänefangsack (24)
- Schlüssel für Sägeblattwechsel (32)

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Geräuschemissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
max. Schalldruckpegel L_{PA}	95,9 dB(A)
max. Schalleistungspegel L_{WA}	108,9 dB(A)

D

„Die angegebenen Werte sind Emmisionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmisions- und Immisionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immisionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.“

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50Hz
Leistung	1600 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4200 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 305 x ø 30 x 3,2 mm
Anzahl der Zähne	60
Schwenkbereich	-45° / 0° / +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebett-Auflage	515 x 360 mm
Sägebreite bei 90°	330 x 102 mm
Sägebreite bei 45°	230 x 102 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	230 x 65 mm
Gewicht	36,2 kg

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig

sind.

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Hinweis:

Dieses Werkzeug wurde vor dem Versand im Werk genau justiert. Prüfen Sie für beste Ergebnisse die Genauigkeit folgender Einstellungen und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

6.1 Einstellen der Winkelanschläge auf 90° und 45° (Abb.5/6/7)

- Lösen Sie den Winkel-Klemmhebel (13) und bewegen Sie den Schneidkopf (4) ganz nach rechts. Stellen Sie den Winkel-Klemmhebel (13) fest.
- Benutzen Sie zur Einstellung des Sägeblatts auf 90° zum Tisch einen Anschlagwinkel (a/b).
- Lösen Sie Sicherungsmutter (d), sollte eine Justierung notwendig sein, und drehen Sie Schraube (c) so, daß das Sägeblatt im 90°-Winkel zum Tisch steht.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter (d) an.
- Stellen Sie die Winkelanzeige (15) mit Schraube (c) auf 0.
- Befolgen Sie zur Einstellung des Anschlags bei 45° das gleiche Verfahren, aber bewegen Sie den Schneidkopf nach links und benutzen Sie die linke Schraube (e).

6.2 Einstellen der Anlagefläche (Abb. 12)

- Senken Sie den Schneidkopf und drücken Sie die Sperrtaste (16) ein. Stellen Sie sicher, daß der Tisch einen Gehrungswinkel von 0° hat.
- Setzen Sie einen Anschlagwinkel an der Anlagefläche und dem Sägeblatt an.
- Lösen Sie die drei Schrauben (33), wenn das Sägeblatt nicht den Anschlagwinkel berührt.
- Stellen Sie die Anlagefläche so ein, daß sie den Winkelmesser voll berührt. Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

7. Montage und Bedienung

Positionieren Sie das Werkstück immer an der Anlagefläche. Jegliches verdrehte und gekrümmte Werkstück, das nicht flach auf dem Tisch oder an die Anlagefläche gehalten werden kann, kann sich im Sägeblatt verfangen und darf nicht geschnitten werden. Bringen Sie Ihre Hände nie in den Sägebereich. Halten Sie Ihre Hände immer außerhalb der „Handverbotszone“, die den gesamten Tisch miteinschließt. Sie ist mit „No Hands“ Symbolen gekennzeichnet.

7.1 Montage der Spannvorrichtung und Verlängerungsstützen (Abb.1/3/4)

- Benutzen Sie zum Festspannen des Werkstücks immer die Spannvorrichtung (19). Die Spannvorrichtung in eine der dafür vorgesehenen Aufnahmen (30) stecken und mit der Klemmschraube fixieren.
- Die Verlängerungsstützen links und rechts in die dafür vorgesehenen Aufnahmen (29) in der Bodenplatte stecken und Klemmschraube festziehen.
- Für Wiederholungsschnitte kann der serienmäßige Endanschlag (18) verwendet werden. Dabei den Endanschlag auf eine der Verlängerungsstützen aufschieben und mit Klemmschraube justieren.

7.2 Montage der Staubabsaug-Vorrichtung (Abb.10/11/12)

- Montieren Sie die Staubabsaugdüse (28) in der Auslaßöffnung unter dem Schneidarm.
- Montieren Sie das große Ende des Winkelstücks (35) an der Rückseite der Kapp- und Gehrungssäge an der Auslaßöffnung. Das Winkelstück muß zur Seite oder nach unten zeigen.
- Am Winkelstück können entweder der Staubbeutel (24) oder ein Saugschlauch zum Absaugen des Sägemehls befestigt werden.
- Zweites Winkelstück an oberen Staubabsaugstutzen (34) montieren und Saugschlauch (26) aufstecken.
- Mit dem Y-Stück (27) können oberer und unterer Saugschlauch zusammengeführt werden. Am Ausgang des Y-Stückes den Schlauch mit Adapter (a) aufstecken. Am Adapter kann nun eine geeignete Absaugung angeschlossen werden.

7.3 Säge aufbauen (Abb.1/2)

- Zum Verstellen des Drehtellers (8) den Feststellgriff (10) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehteller (8) zu entriegeln.
- Drehteller (8) und Zeiger (11) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (12) drehen und mit dem Feststellgriff (10) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Transportstellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Sicherungshaken einrastet.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Spannschraube (13), nach links auf max. 45° geneigt werden.

Warnung!

Schließen Sie den Stecker nie an der Stromquelle an, bevor alle Installationen und Einstellungen abgeschlossen sind und Sie die Sicherheits- und Betriebsanweisungen gelesen und verstanden haben.

7.4 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.8)

Bei Schnittbreiten bis 170 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Flügelschraube (14) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 170 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Flügelschraube (14) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (2) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
- Legen Sie das zu schneidenden Holz an die Anschlagschiene (7) und auf den Drehteller (8).
- Das Material mit der Spannvorrichtung (19) auf der Bodenplatte (9) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungshebel (1) nach unten bewegen um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-, Ausschalter (3) drücken um den Motor einzuschalten. Mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-, Ausschalter (3) loslassen.

Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.5 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 9)

Mit der Kappsäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden.

- Mit dem Feststellgriff (10) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. der Zeiger (11) muß mit dem gewünschten Winkelmaß (12) auf dem Drehtisch (8) übereinstimmen.
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 7.4 beschrieben ausführen

D**7.6 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 10/12)**

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Den Klemmhebel (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (23) auf das gewünschte Winkelmaß (15) zeigt.
- Klemmhebel (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 7.4 beschrieben durchführen.

7.7 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 11)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern des Feststellgriffes (10) lösen.
- Mit dem Feststellgriff (10) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.5).
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellmutter (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.5).
- Feststellmutter (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.4 beschrieben ausführen.

7.8 Austausch des Sägeblatts (Abb. 13)

- Netzstecker ziehen
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken.
- Beweglichen Sägeblattschutz (6) nach oben klappen.
- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (17) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (32) auf die Flanschschraube (25).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (17) und drehen Sie die Flanschschraube (25) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre ein.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (25) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschschraube (25) ganz heraus.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen und herausziehen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge

wieder einzusetzen und festziehen.

Achtung! Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.

- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Der bewegliche Sägeblattschutz (6) ist in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.
- Vergewissern Sie sich, daß die Sägewellensperre (17) gelöst ist.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Achtung: Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung, sowie auf 45° gekippt, im Schlitz des Drehtisches frei läuft.

7.9 Tragen der Säge

- Lösen Sie den Feststellgriff (10) und drehen Sie den Tisch ganz nach rechts. Verriegeln Sie den Tisch in einem Gehrungswinkel von 45°.
- Ziehen Sie den Schneidkopf nach vorne und sperren Sie den Schlitten dann fest.
- Senken Sie den Schneidkopf und drücken Sie die Sperrtaste (16) ein.
- Tragen Sie diese Kapp- und Gehrungssäge am eingebauten Tragegriff (31) und der Sockelseite.

8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident- Nummer des Gerätes
 - Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

1. Description de l'appareil (fig. 1/2)

1. Levier de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur Marche/Arrêt
4. Tête de la machine
5. Lame de scie
6. Capot de protection de lame de scie amovible
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Plaque de sol fixe
10. Poignée de blocage
11. Indicateur
12. Graduation pour table tournante
13. Etrier de blocage
14. Vis à oreilles
15. Echelle
16. Boulons de sécurité
17. Blocage de l'arbre de scie
18. Butée fin de course

2. Etendue de la livraison

- Scie tronçonneuse et à onglet
- Dispositif tendeur (19)
- Supports de rallonge
- Lame de scie à garnissage de métal dur (5)
- Sac collecteur de copeaux (24)
- Clé pour remplacement de la lame de scie (32)

3. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie passe-partout, tronçonneuse et à onglet sert à tronçonner le bois et les matières plastiques en fonction des dimensions de la machine. La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue. L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage.

Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les

accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. Dûs à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- Rebond de pièces à travailler et d'éléments de pièces à travailler
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Notes importantes

Veillez lire attentivement le mode d'emploi et en respecter les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, la bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

Emission de bruit

- Le bruit de cette scie est mesuré conformément à DIN EN ISO 3744 ; EN 60651 ; 6/93, ISO 7960 Annexe A ; 2/95. Le bruit au poste de travail peut dépasser 85 dB (A). Dans ce cas, les mesures antibruit sont requises pour l'opérateur. (Portez une protection de l'ouïe!)

	à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	95,9 dB (A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	108,9 dB (A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement

F

que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance	1600 Watt
Mode de service	S1
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	4200 min ⁻¹
Lame de scie en métal dur	Ø 305 x Ø 30 x 3,2 mm
Nombre de dents	60
Zone de pivotement	-45° / 0° / +45°
Coupe d'onglet	0° jusqu'à 45° à gauche
Support du plateau de la scie	515 x 360 mm
Largeur de la scie à 90°	330 x 102 mm
Largeur de la scie à 45°	230 x 102 mm
Largeur de la scie à 2 x 45° (double coupe d'onglet)	230 x 65 mm
Poids	36,2 kg

6. Avant la mise en service

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi, un support fixe universel, ou autre.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Assurez-vous avant de connecter la machine que les données se trouvant sur la plaque de

signalisation correspondent bien aux données du réseau.

Remarque :

cet outil a été réglé à l'usine avant l'envoi. Pour de meilleurs résultats, vérifiez la précision des réglages suivants et corrigez-les en cas de besoin.

6.1 Réglage de la butée en coin sur 90° et 45° (fig. 5/6/7)

- Desserrez le levier de serrage d'angle (13) et déplacez la tête de coupe (4) complètement à droite. Serrez le levier de serrage d'angle (13) à fond.
- Utilisez une équerre butée pour le réglage de la lame de scie sur 90° par rapport à la table (a/b).
- Si un réglage est nécessaire, desserrez l'écrou de blocage (d) et tournez la vis (c) de telle manière que la lame soit perpendiculaire à la table.
- Serrez l'écrou de blocage (d).
- Réglez l'indicateur d'angle (15) en mettant la vis (c) sur 0.
- Suivez le même procédé pour le réglage de la butée sur 45°, cependant, déplacez la tête de coupe vers la gauche et utilisez la vis de gauche (e).

6.2 Réglage de la surface d'appui (fig. 12)

- Baissez la tête de coupe et enfoncez la touche de verrouillage (16). Assurez-vous que la table a un angle d'onglet de 0°.
- Mettez une équerre butée contre la surface d'appui et la lame.
- Desserrez les trois vis (33) lorsque la lame n'est pas en contact avec l'équerre butée.
- Réglez la surface d'appui de telle manière que le rapporteur entre complètement en contact. Serrez à nouveau les vis.

7. Montage et commande

Positionnez la pièce à usiner toujours sur la surface d'appui. Évitez d'utiliser des pièces à usiner déformées et bombées, ne pouvant pas être maintenue à plat sur la table ou sur la surface d'appui, car elles peuvent se coincer dans la lame. N'approchez pas vos mains de la lame. Maintenez vos mains toujours hors de la zone d'interdiction pour les mains qui englobe toute la table. Elle est marquée avec des symboles « No Hand ».

7.1 Montage du dispositif tendeur et des supports de rallonge (fig. 1/3/4)

- Utiliser toujours le dispositif tendeur (19) pour fixer la pièce à usiner. Introduisez le dispositif tendeur dans l'un des emplacements (30) prévus

à cet effet et fixez avec la vis de serrage.

- Introduisez les supports de rallonge de gauche et de droite dans les emplacements (29) prévus à cet effet dans la plaque de sol et serrez la vis de serrage.
- Pour les coupes répétées, la butée fin de course (18) en série peut être utilisée. Ce faisant, glissez la butée fin de course sur l'un des supports de rallonge et ajustez-la avec la vis de serrage.

7.2 Montage du dispositif d'aspiration de poussière (fig. 10/11/12)

- Montez la buse d'aspiration de poussière (28) dans la sortie de purge en dessous du bras de coupe.
- Assemblez la grande extrémité du raccord angulaire (35) au dos de la scie tronçonneuse et à onglet sur la sortie de purge. Le raccord angulaire doit être tourné sur le côté ou vers le bas.
- Un sac à poussière (24) ou un tuyau d'aspiration peuvent être fixés au raccord angulaire pour aspirer la sciure de bois.
- Montez le deuxième raccord angulaire sur la tubulure d'aspiration supérieure (34) et emmanchez le tuyau d'aspiration (26).
- On peut assembler le tuyau d'aspiration supérieur au tuyau d'aspiration inférieur à l'aide de la pièce en Y (27). Enficher le tuyau avec l'adaptateur (a) à la sortie de la pièce en Y. On peut alors raccorder à l'adaptateur une aspiration adéquate.

7.3 Montage de la scie (fig. 1/2)

- Pour régler le plateau rotatif (8), dévissez la poignée de blocage (10) d'env. 2 tours pour déverrouiller le plateau rotatif (8).
- Tournez le plateau rotatif (8) et la flèche (11) à la cote d'angle désirée de la graduation (12) et fixez à l'aide de la poignée de blocage.
- En appuyant légèrement sur la tête de la machine (4) vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (16) du support du moteur, la scie est déverrouillée à partir de la position de transport inférieure.
- Pivotez la tête de la machine (4) vers le haut jusqu'à ce que le crochet de sécurité s'encliquète.
- La tête de la machine (4) peut être inclinée vers la gauche de max. 45° en desserrant la vis de serrage.

Avertissement !

Ne raccordez jamais la fiche à une source électrique, avant d'avoir terminé toutes les installations et tous les réglages et d'avoir lu et compris les consignes de sécurité et

d'utilisation.

7.4 Tronçonnage de 90° et table de rotation 0° (fig. 8)

Pour les largeurs de coupe de 170 mm max., la fonction de tirage de la scie peut être fixée en position arrière à l'aide de la vis à oreilles (14). Si la largeur de coupe dépasse 170 mm, il faut veiller à ce que la vis à oreilles (14) soit lâche et que la tête de la machine (4) puisse être bougée.

- Mettez la tête de la machine (4) en position supérieure.
- Poussez la tête de la machine (4) vers l'arrière par la poignée (2) et fixez-la également dans cette position. (en fonction de la largeur de coupe)
- Placez le bois à découper contre le rail de butée (7) et sur le plateau rotatif (8).
- Fixez le matériel à l'aide du dispositif tendeur (19) sur la plaque de base (9) afin d'éviter qu'il ne se déplace pendant la coupe.
- Tournez le levier de déverrouillage (1) vers le bas pour libérer la tête de la machine.
- Appuyez sur l'interrupteur Marche Arrêt (3) pour mettre le moteur en circuit. Déplacez la pièce à usiner en la poussant légèrement et régulièrement vers le bas à l'aide de la poignée (2).
- Après avoir terminé la coupe, remplacez la tête de la machine en position de repos supérieure et relâchez l'interrupteur Marche Arrêt.

Attention ! La machine se remet automatiquement vers le haut à cause du ressort de rappel, autrement dit, ne relâchez pas la poignée (2) à la fin de la coupe, mais déplacez lentement la tête de la machine vers le haut en assurant une légère contre-pression.

7.5 Tronçonnage 90° et table de rotation 0° - 45° (fig. 9)

A l'aide de la scie tronçonneuse, il est possible d'effectuer des coupes en biais vers la gauche et vers la droite de 0° à 45° par rapport au rail de butée.

- Réglez l'angle désiré de la table de rotation (8) à l'aide de la poignée (2), autrement dit, la flèche (11) sur la table de rotation doit se trouver sur la cote d'angle désirée (12) au niveau de la plaque de base fixe (8).
- Resserrez à fond la poignée de blocage (10) pour fixer la table de rotation.
- Réaliser la coupe comme décrit au point 7.4

7.6 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 10/12)

A l'aide de la scie tronçonneuse, il est possible

F

d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0°-45° par rapport à la surface de travail.

- Mettez la tête de la machine (4) en position supérieure.
- Fixez la table tournante (8) en position 0°.
- Desserrez le levier de serrage (13) et faites pencher la tête de la machine (4) vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à ce que l'indicateur (23) soit sur le degré angulaire (15) désiré.
- Fixez à nouveau le levier de serrage (13) et effectuez la coupe comme décrit au point 7.4.

7.7 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 11)

A l'aide de la scie tronçonneuse, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail et simultanément de 0° à 45° par rapport au rail de butée (double coupe en onglet).

- Mettez la tête de la machine (4) en position supérieure.
- Desserrez la table tournante (8) en desserrant la poignée de blocage (10).
- Avec la poignée (10), réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 7.5).
- Resserrez à fond la poignée de blocage (10) pour fixer la table de rotation.
- Desserrez l'écrou de blocage (13) et faites pencher la tête de la machine (4) vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 7.5).
- Fixez à nouveau l'écrou de blocage (13).
- Réalisez la coupe comme décrit au point 7.4.

7.8 Remplacement de la lame de scie (fig. 13)

- Tirez la fiche de contact
- Pivotez la tête de la machine (4) vers le haut.
- Rabattez le capot de protection de lame de scie amovible (6) vers le haut.
- Appuyez d'une main sur le dispositif de blocage de l'arbre de scie (17) et placez de l'autre main la clé à vis (32) sur la vis bridée (25).
- Appuyez fermement sur le dispositif de blocage de scie (17) et tournez lentement la vis bridée (25) dans le sens des aiguilles d'une montre. Après un tour au max., le dispositif de blocage de scie s'encliquète.
- Desserrez à présent, avec un peu plus de force, la vis bridée (25) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Sortez complètement la vis bridée (25) en la tournant.
- Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la.
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond.

Attention ! Le biais de coupe des dents, autrement dit le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.

- Avant de monter la lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées.
- La protection mobile de la lame (6) doit être montée en procédant dans l'ordre inverse.
- Assurez-vous que le dispositif de blocage de l'arbre de scie (17) est bien desserré.
- Avant de continuer à travailler avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.
- Attention : Après chaque changement de lame de scie, il faut contrôler si la lame de scie tourne bien sans obstacle dans la fente de la table de rotation lorsque la lame est en position verticale et lorsqu'elle est inclinée de 45°.

7.9 Port de la scie

- Desserrez le bouton d'accrochage de l'onglet (10) et tournez la table complètement vers la droite. Réglez la table sur un angle d'onglet de 45°.
- Tirez la tête de coupe vers l'avant et bloquez ensuite le coulisseau.
- Baissez la tête de coupe et enfoncez la touche de verrouillage (16).
- Portez cette scie tronçonneuse et à onglet à l'aide de la poignée encastrée (31) et du côté socle.

8. Maintenance

- Maintenez la fente d'aération de la machine toujours libre et propre.
- Il faut régulièrement éliminer la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un chiffon.
- Toutes les pièces amovibles doivent être graissées à intervalles réguliers.
- N'utilisez pas de produit corrosif pour nettoyer les matières plastiques.

9. Commande de pièces de rechange

Veuillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange :

- Type de l'appareil
- Numéro d'article de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil :
- Numéro de pièce de rechange de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2)

1. Ontgrendelhefboom
2. Handgreep
3. AAN / UIT-schakelaar
4. Machinekop
5. Zaagblad
6. Zaagbladafdekking beweegbaar
7. Aanslagrail
8. Draaitafel
9. Onderplaat vaststaand
10. Vastzetgreep
11. Wijzer
12. Schaal voor draaitafel
13. Vastzetbeugel
14. Vleugelschroef
15. Schaal
16. Borgbout
17. Zaagasvergrendeling
18. Eindaanslag

2. Omvang van de levering

- Afkort- en verstekzaag
- Spaninrichting (19)
- Verlengsteunen
- Van hardmetaal voorzien zaagblad (4)
- Spaanzak (24)
- Sleutel voor het verwisselen van zaagblad (32)

3. Doelmatig gebruik

De afkort-, balanceer- en verstekzaag dient om hout en kunststof af te korten overeenkomstig de grootte van de machine. De zaag is niet geschikt voor het snijden van brandhout. De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor eventueel daaruit voortvloeiende schade of verwondingen is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen mogen worden gebruikt. Het gebruik van snijschijven, welke soort het ook is, is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van eventuele gevaren.

Bovendien dienen de geldende voorschriften ter

voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.

Andere algemene regelen qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Wijzigingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en de opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeen)
- Terugschlag van werkstukken en werkstukdelen
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezondheid.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt U zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.

Geluidsemisiewaarden

- Het geluid van deze zaag wordt gemeten volgens DIN EN ISO 3744; EN 60651; 6/93, ISO 7960 aanhangsel A; 2/95. Het geluid op de werkvloer kan 85 db (A) overschrijden. In dit geval zijn geluidswerende maatregelen voor de gebruiker vereist. (Gehoorbeschermer dragen !)

	Onbelast draaien
Geluidsdruk niveau L_{pA}	95,9 dB(A)
Geluidsvermogen L_{WA}	108,9 dB(A)

"De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en moeten daarmee niet meteen veilige

bedieningsplaatswaarden voorstellen. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissiepeilen, kan er niet zeker uit worden afgeleid of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn.

Factoren die het aan de bedieningsplaats voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden, bevatten de duur van de inwerkingen, het karakteristieke van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc., b. v. het aantal machines en andere nabije werkzaamheden. De betrouwbare bedieningsplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen.

Deze toelichting dient om de gebruiker in staat te stellen het in gevaar brengen en het risico beter te kunnen beoordelen".

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 V ~ 50 Hz
Vermogen	1600 Watt
Bedrijfsmodus	S1
Nullasttoerental n_0	4200 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 305 x Ø 30 x 3,2 mm
Aantal tanden	60
Draaigebied	-45° / 0° / +45°
Versteksnede	0° tot 45° naar links
Zaagbed-draagvlak	515 x 360 mm
Zaagbreedte bij 90°	330 x 102 mm
Zaagbreedte bij 45°	230 x 102 mm
Zaagbreedte bij 2 x 45°	
(dubbele verstekzaagsnede)	230 x 65 mm
Gewicht	36,2 kg

6. Vóór inbedrijfstelling

- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank, een universeel onderstel of dgl. worden vastgeschroefd.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het

kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

Aanwijzing:

Dit gereedschap werd vóór de verzending in de fabriek nauwkeurig ingesteld. Controleer de nauwkeurigheid van de volgende afstellingen en corrigeer die, indien nodig, om de beste resultaten te behalen.

6.1 Afstellen van de hoekaanslagen op 90° en 45° (fig. 5/6/7)

- Zet de hoekklemhefboom (13) los en beweeg de snijkop (4) helemaal naar rechts. Zet de hoekklemhefboom (13) vast.
- Gebruik een aanslaghoek (a/b) om het zaagblad op 90° ten opzichte van de tafel in te stellen.
- Draai de borgmoer (d) los, mocht een bijregeling nodig zijn, en draai de schroef (c) zodat het zaagblad in een hoek van 90° ten opzichte van de tafel staat.
- Haal de borgmoer (d) dan terug aan.
- Zet de hoekaanduiding (15) op 0 m.b.v. de schroef (c).
- Ga op dezelfde manier te werk om de aanslag op 45° in te stellen, maar beweeg de snijkop naar links en gebruik de linker schroef (e).

6.2 Afstellen van de geleider (fig. 12)

- Laat de snijkop neer en druk de grendelknop (16) in. Zorg ervoor dat de tafel een verstekhoek van 0° heeft.
- Zet een aanslaghoek aan tegen de geleider en het zaagblad.
- Draai de drie schroeven (33) los als het zaagblad niet de aanslaghoek raakt.
- Stel de geleider af zodat die de hoekmeetinrichting vol raakt. Draai de schroeven terug vast.

7. Montage en bediening

Plaats het werkstuk altijd tegen de geleider. Elk verdraaid en krom werkstuk dat niet vlak op de tafel of tegen de geleider kan worden gehouden, kan in het zaagblad vast blijven zitten en mag niet worden gebruikt. Blijf met uw handen weg van het zaagbereik. Houdt uw handen steeds buiten de handverbodszone die ook de gehele tafel omvat. Deze zone is gekenmerkt door "no hands" symbolen.

7.1 Montage van de spaninrichting en verlengsteunen (fig. 1/3/4)

- Maak steeds gebruik van de spaninrichting (19) om het werkstuk vast te spannen. Steek de

spaninrichting een van de houders (30) in, die ervoor voorzien zijn en blokkeer ze m.b.v. de klenschroef.

- De verlengsteunen links en rechts de houders (29) in steken die ervoor in de onderplaat zijn voorzien en de klenschroef aanhalen.
- Voor herhalingsneden kan de standaard eindaanslag (18) worden gebruikt. Te dien einde de eindaanslag op één van de verlengsteunen schuiven en afstellen m.b.v. de klenschroef.

7.2 Montage van de stofafzuiginrichting (fig. 10/11/12)

- Installeer het stofzuigermondstuk (28) in de uitlaatopening onder de snijarm.
- Breng het grote einde van het hoekstuk (35) aan de uitlaatopening aan de achterkant van de afkort- en verstekzaag aan. Het hoekstuk moet naar de zijkant of naar beneden wijzen.
- Op het hoekstuk kunt u ofwel de stofzak (24) of een zuigslang vastmaken om het zaagmeel af te zuigen.
- Het tweede hoekstuk aan de bovenste stofzuigstomp (34) monteren en er de zuigslang (26) op steken.
- Met het Y-stuk (27) kunnen de bovenste en onderste zuigslang bijeen worden gebracht. Op de uitgang van het Y-stuk de slang met adapter (a) steken. Op de adapter kan dan een gepaste afzuiging worden aangesloten.

7.3 Zaag opbouwen (fig. 1/2)

- Om het draaiplateau (8) anders af te stellen de vastzetgreep (10) met ca. 2 slagen losdraaien teneinde het draaiplateau (8) te ontgrendelen.
- Draaiplateau (8) en wijzer (11) op de gewenste hoekmaat van de schaal (12) draaien en arrêteren m.b.v. de vastzetgreep (10).
- De zaag uit de onderste transportstand vrijzetten door de kop (4) van de machine lichtjes omlaag te drukken en tegelijk de borgbout (16) de motorhouder uit te trekken.
- Kop (4) van de machine omhoogzwenken tot de borghaak vastklikt.
- De kop (4) van de machine kan naar links tot max. 45° schuin worden gesteld door de spanschroef (13) los te draaien.

Waarschuwing!

Sluit de stekker niet aan op de stroombron voordat alle installaties en afstellingen zijn gebeurd en ook eerst als u de veiligheidsinstructies en de handleiding heeft gelezen en begrepen.

7.4 Afkortsnede 90° en draaitafel 0° (fig. 8)

Bij zaagbreedten tot 170 mm kan de trekfunctie van de zaag in de achterste positie worden gefixeerd d.m.v. de vleugelschroef (14). Bij zaagbreedten van meer dan 170 mm dient erop te worden gelet dat de vleugelschroef (14) losgedraaid en de kop (4) van de machine beweegbaar is.

- Kop (4) van de machine naar de bovenste stand brengen.
- Kop (4) van de machine aan de handgreep (2) achteruit schuiven en, indien nodig, in deze stand vastzetten (naargelang de zaagbreedte).
- Leg het te zagen hout op de aanslagrail (7) en op het draaiplateau (8).
- Het materiaal op de onderplaat (9) vastzetten m.b.v. de spaninrichting (19) zodat het tijdens het zagen niet kan verschuiven.
- Ontgrendelhefboom (1) omlaag bewegen teneinde de kop (4) van de machine vrij te zetten.
- Aan / Uit-schakelaar (3) indrukken om de motor aan te zetten. Met de greep (2) gelijkmatig en met lichte druk omlaag doorheen het werkstuk bewegen.
- Na het zagen de kop van de machine terug in zijn bovenste ruststand brengen en Aan / Uit-schakelaar (3) loslaten. **Let op!** Door de terughaalveer slaat de machine vanzelf omhoog, d.w.z. de greep (2) aan het einde van de zaagsnede niet loslaten, maar de kop van de machine langzaam en onder lichte tegendruk omhoog bewegen.

7.5 Afkortsnede 90° en draaitafel 0°-45° (fig. 9)

Met de zaag kunnen schuine sneden naar links en rechts van 0° tot 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd.

- Met de handgreep (10) de draaitafel (8) op de gewenste hoek afstellen, d.w.z. de wijzer (11) op de draaitafel moet overeenstemmen met de gewenste hoekmaat (12) op de vaste onderplaat (8).
- De vastzetgreep (10) opnieuw aanhalen om de draaitafel (8) te arrêteren.
- Zaagsnede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.4.

7.6 Versteksnede 0°-45° en draaitafel 0° (fig. 10/12)

Met de zaag kunnen versteksnedes naar links van 0° tot 45° ten opzichte van het werkvlak worden uitgevoerd.

- Kop (4) van de machine naar de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) in 0° stand fixeren.
- Klemhefboom (13) loszetten en de kop (4) van de machine naar links schuin zetten m.b.v. de

handgreep (2) tot de wijzer (23) de gewenste hoekmaat (15) aangeeft.

- Klemhefboom (13) terug aanhalen en snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.4.

7.7 Versteksneede 0°-45° en draaitafel 0°-45° (fig. 11)

Met de zaag kunnen versteksnedes naar links van 0° tot 45° ten opzichte van het werkvlak en meteen van 0° tot 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd (dubbele versteksneede).

- Kop (4) van de machine naar de bovenste stand brengen.
- Draaitafel (8) loszetten door de vastzetgreep (10) los te draaien.
- Met de handgreep (10) de draaitafel (8) op de gewenste hoek afstellen (zie ook punt 7.5).
- De vastzetschroef (10) terug aanhalen om de draaitafel (8) te arrêteren.
- De vastzetmoer (13) losdraaien en met de handgreep (2) de kop (4) van de machine naar links op de gewenste hoekmaat schuin zetten (zie ook punt 7.5).
- Vastzetmoer (13) opnieuw aanhalen.
- Zaagsneede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.4.

7.8 Verwisselen van zaagblad (fig. 13)

- Netstekker uit het stopcontact trekken
- De kop (4) van de machine omhoogzwenken.
- Beweeglijke beschermkap (6) van het zaagblad omhoogklappen.
- Met één hand de zaagasvergrendeling (17) indrukken en met de andere hand de platte open sleutel (32) op de flensschroef (25) aanzetten.
- De zaagasvergrendeling (17) flink indrukken en de flensschroef (25) langzaam met de wijzers van de klok mee draaien. Na maximaal één slag klikt de zaagasvergrendeling vast.
- Draai dan met wat meer kracht de flensschroef (25) met de wijzers van de klok mee los.
- Draai de flensschroef (25) helemaal eruit.
- Neem het zaagblad (5) van de binnenflens af en trek het eruit.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde monteren en aanhalen.
- Let op! De afschuining van de tanden, d.w.z. de draairichting van het zaagblad, moet overeenkomen met de richting van de pijl op het huis.
- Vóór de montage van het zaagblad moeten de zaagbladflenzen zorgvuldig worden schoongemaakt.
- Hermonteer de beweeglijke beschermkap (6) van het zaagblad in omgekeerde volgorde.
- Vergewis u zich ervan dat de

zaagasvergrendeling (17) losgezet is.

- Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u met de zaag verder werkt.
- Let op: Telkens na het verwisselen van zaagblad controleren of het zaagblad al loodrecht staande alsook op 45° gekanteld in de gleuf van de draaitafel vrij draait.

7.9 Dragen van de zaag

- Zet de verstekgrendelknop (10) los en draai de tafel helemaal naar rechts. Vergrendel de tafel in een verstekhoek van 45°.
- Trek de snijkop naar voren en vergrendel dan de slede.
- Laat de snijkop neer en druk de grendelknop (16) in.
- Draag deze afkort- en verstekzaag aan de ingebouwde draaggreep (31) en aan de kant van de sokkel.

8. Onderhoud

- Hou de ventilatiespleten van de machine steeds vrij en schoon.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best perslucht of een doek.
- Alle bewegelijke onderdelen moeten op gezette tijden bijgesmeerd worden.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

9. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Identnummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

1. Descrizione dell'utensile (Fig. 1/2)

1. Leva di sbloccaggio
2. Impugnatura
3. Interruttore ON/OFF
4. Testa della macchina
5. Lama
6. Coprilama mobile
7. Battuta
8. Piano girevole
9. Piastra di base fissa
10. Manopola di arresto
11. Indicatore
12. Scala per piano girevole
13. Leva di bloccaggio
14. Vite ad alette
15. Scala
16. Perno di sicurezza
17. Bloccaggio dell'albero della sega
18. Battuta di fine corsa

2. Elementi forniti

- Sega per troncature e tagli obliqui
- Dispositivo di serraggio (19)
- Raccordi per la prolunga
- Lama riportata in metallo duro (5)
- Sacco di raccolta trucioli (24)
- Chiave per il cambio della lama (32)

3. Impiego regolamentare della macchina

La sega a traino per troncature e tagli obliqui serve a tagliare legno e plastica in modo corrispondente alle sue dimensioni.

La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere. La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.

Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.

Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.

Le persone, che usano o manutenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti.

Oltre a ciò ci si deve minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni.

Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti.

Sebbene la sega venga regolamentariamente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni.

Per via della costruzione e del complesso funzionale della sega si deve tenere conto delle seguenti avvertenze:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- contraccolpo di pezzi di lavorare e loro parti
- il disco della sega si può rompere;
- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiudito si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Avvertenze importanti

Si prega di leggere alla lettera le istruzioni d'uso e di osservare le avvertenze contenutevi. Fate un po' di pratica con l'attrezzo e con le avvertenze sulla sicurezza, consultando le presenti istruzioni d'uso, per poi usarlo correttamente.

Valori d'emissione rumori

- Il rumore di questa sega viene misurato in base a DIN EN ISO 3744; EN 60651; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In questo caso è necessario che l'utilizzatore prenda delle misure di protezione dal rumore. (Portare cuffie antirumore!)

	Senza carico
Livello pressione acustica L_{pA}	95,9 dB (A)
Livello potenza acustica L_{WA}	108,9 dB (A)

I

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti.“

5. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230 V ~ 50 Hz
Potenza	1600 Watt
Caratteristica di funzionamento	S1
Numero di giri senza carico n_0	4200 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro $\varnothing$ 305 x $\varnothing$ 30 x 3,2 mm	
Numero dei denti	60
Raggio giro laterale	-45° / 0° / +45°
Taglio obliquo	0° fino a 45° a sinistra
Rivestimento superficie di taglio	515 x 360 mm
Larghezza di taglio a 90°	330 x 102 mm
Larghezza di taglio a 45°	230 x 102 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45° (taglio obliquo doppio)	230 x 65 mm
Peso	36,2 kg

6. Prima della messa in esercizio

- La macchina deve venire installata in posizione stabile, cioè su un banco di lavoro, su un basamento universale o su un dispositivo simile.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente

assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

Nota:

questo utensile è stato regolato esattamente in fabbrica prima della spedizione. Per ottenere i migliori risultati, controllate l'esattezza delle seguenti impostazioni ed eventualmente correggetele.

6.1 Impostazione delle guide ad angolo a 90° e 45° (Fig. 5/6/7)

- Svitare la leva di serraggio dell'inclinazione (13) e muovete la testa di taglio (4) completamente verso destra. Serrate la leva di serraggio dell'inclinazione (13).
- Usate una squadra a cappello (a/b) per impostare la lama di 90° rispetto al piano.
- Se fosse necessaria una regolazione, svitate il controdado di sicurezza (d) e girate la vite (c) affinché la lama formi con il piano un angolo di 90°.
- Serrate il controdado di sicurezza (d).
- Con la vite (c), mettete l'indicatore dell'inclinazione (15) su 0.
- Per impostare la battuta a 45° seguite la stessa procedura, ma muovete la testa di taglio verso sinistra e utilizzate la vite di sinistra (e).

6.2 Impostazione della superficie di appoggio (Fig. 12)

- Abbassate la testa di taglio e premete il tasto di bloccaggio (16). Assicuratevi che il piano abbia un'inclinazione di 0°.
- Inserite una squadra a cappello sulla superficie di appoggio e sulla lama.
- Svitare le tre viti (33) se la lama non tocca la squadra a cappello.
- Impostate la superficie di appoggio in modo che tocchi completamente il goniometro. Riavvitare le viti.

7. Montaggio e uso

Posizionate sempre il pezzo da lavorare sulla superficie di appoggio. Ogni pezzo deformato o curvo che non riesce a essere tenuto piatto sul piano o sulla superficie di appoggio può incastrarsi con la lama e non deve quindi essere usato. Non inserite le mani nella zona di taglio della sega. Tenete le mani sempre fuori dalla relativa zona di divieto, che include l'intero piano. Essa è contraddistinta dai simboli "No Hands".

7.1 Montaggio del dispositivo di serraggio e dei raccordi per la prolunga (Fig. 1/3/4)

- Per serrare il pezzo da lavorare usate sempre il dispositivo di serraggio (19). Inserite il

dispositivo di serraggio in uno dei relativi alloggiamenti (30) e fissatelo con la vite di serraggio.

- Inserite i raccordi per la prolunga a sinistra e a destra nei relativi alloggiamenti (29) sulla piastra di base e stringete bene la vite di serraggio.
- Per la ripetizione di tagli potete usare la battuta di fine corsa (18) di serie. A tal fine spingete la battuta di fine corsa su uno dei raccordi per la prolunga e regolate con la vite di serraggio.

7.2 Montaggio del dispositivo per l'aspirazione della polvere (Fig. 10/11/12)

- Montate l'ugello dell'aspiratore di polvere (28) nell'apertura di uscita sotto il braccio di taglio.
- Montate l'estremità grande dell'elemento angolare (35) che si trova sul retro della sega per troncatore e tagli obliqui sull'apertura di uscita. L'elemento angolare deve essere rivolto di lato o verso il basso.
- Sull'elemento angolare si possono fissare o il sacchetto della polvere (24) o un tubo di aspirazione per la segatura.
- Montate il secondo elemento angolare sul bocchettone di aspirazione superiore (34) e applicate il tubo di aspirazione (26).
- Con l'elemento a Y (27) si possono unire il tubo di aspirazione superiore e quello inferiore. All'uscita dell'elemento a Y fissate il tubo con l'adattatore (a). Adesso è possibile collegare all'adattatore un dispositivo di aspirazione adeguato.

7.3 Montaggio della sega (Fig.1/2)

- Per regolare il piano girevole (8) allentate di ca. 2 giri la vite di arresto (10) e sbloccate il piano girevole (8).
- Ruotate il piano girevole (8) e l'indicatore (11) sul valore dell'angolo desiderato della scala (12) e fissatelo con la vite di arresto (10).
- Premendo leggermente verso il basso la testa della macchina (4) e contemporaneamente sfilando il perno di sicurezza (16) dal supporto del motore si sblocca la sega dalla posizione inferiore di trasporto.
- Ribaltate verso l'alto la testa della macchina (4) fino a quando il gancio di sicurezza scatta in posizione.
- La testa della macchina (4) può venire inclinata verso sinistra per un max. di 45° allentando la vite di serraggio.

Avvertimento!

Non collegate mai la spina ad una presa di corrente prima di aver eseguito tutte le installazioni e le impostazioni e prima di aver letto e capito le istruzioni per l'uso e la sicurezza.

7.4 Troncatura a 90° e piano girevole a 0° (Fig. 8)

In caso di larghezze di taglio fino a 170 mm la funzione di traino della sega può venire fissata nella posizione posteriore con la vite ad alette (14). Se la larghezza di taglio dovesse essere maggiore di 170 mm si deve fare attenzione che la vite ad alette (14) sia allentata e che la testa della macchina (4) sia mobile.

- Portate la testa della macchina (4) nella posizione superiore.
- Con l'impugnatura (2) spingete all'indietro la testa della macchina (4) ed eventualmente fissatela in questa posizione. (a seconda della larghezza di taglio)
- Appoggiate il pezzo di legno da tagliare alla barra di guida (7) e sul piano girevole (8).
- Fissate il materiale con il dispositivo di serraggio (19) sulla piastra di base (9) per evitarne lo spostamento durante l'operazione di taglio.
- Spostate verso il basso la leva di sbloccaggio (1) per sbloccare la testa della macchina (4).
- Premete l'interruttore di ON/OFF (3) per accendere il motore. Con l'impugnatura (2) affondate la lama con leggera pressione ed in modo uniforme attraverso il pezzo da tagliare.
- Al termine dell'operazione di taglio riportate la testa della macchina di nuovo nella posizione superiore di riposo e mollate l'interruttore di ON/OFF (3).

Attenzione! Grazie alla molla di richiamo la macchina ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollate perciò l'impugnatura (2) una volta eseguito il taglio, ma muovete lentamente verso l'alto e con una leggera contropressione la testa della macchina.

7.5 Troncatura a 90° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 9)

Con la sega per troncatore si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida.

- Con l'impugnatura (10) regolate il piano girevole (8) con l'inclinazione desiderata, l'indicatore (11) del piano girevole deve cioè corrispondere alla misura desiderata dell'angolo (12) sulla piastra di base (8).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (10) per fissare il piano girevole (8).
- Eseguite le operazioni come descritto al punto 7.4.

7.6 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 10/12)

Con la sega per troncatore si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro.

I

- Portate la testa della macchina (4) nella posizione superiore.
- Fissate il piano girevole (8) nella posizione di 0°.
- Svitare la leva di serraggio (13) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa della macchina (4) fino a quando l'indicatore (23) si trova nella misura dell'angolo desiderata.
- Serrate di nuovo saldamente la leva di serraggio (13) ed eseguite il taglio come descritto al punto 7.4.

7.7 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 11)

Con la sega per troncature si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro e contemporaneamente tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa della macchina (4) nella posizione superiore.
- Svitare il piano girevole (8) allentando la vite di arresto (10).
- Impostate il piano girevole (8) sull'inclinazione desiderata mediante l'impugnatura (10) (vedi a tal fine anche il punto 7.5).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (10) per fissare il piano girevole (8).
- Svitare il controdado (13) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa della macchina (4) con l'inclinazione desiderata (si veda al riguardo anche il punto 7.5).
- Serrate di nuovo il controdado (13).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto 7.4.

7.8 Sostituzione della lama (Fig. 13)

- Staccate la spina dalla presa di corrente.
- Ribaltate verso l'alto la testa della macchina (4).
- Ribaltate verso l'alto il coprilama mobile (6).
- Con una mano premete il bloccaggio dell'albero della sega (17) e con l'altra mano mettete la chiave per dadi (32) sulla vite flangiata (25).
- Premete con forza sul bloccaggio dell'albero della sega (17) e ruotate lentamente la vite flangiata (25) in senso orario. Dopo al massimo un giro il bloccaggio dell'albero della sega scatta in posizione.
- Ora con un po' di più forza allentate la vite flangiata (25) in senso orario.
- Svitare del tutto la vite flangiata (25).
- Staccate la lama (5) dalla flangia interna e sfilatela.
- Rimontate la nuova lama nell'ordine inverso e serratela. Attenzione! L'obliquità di taglio dei denti, cioè il senso di rotazione della lama, deve

corrispondere al senso della freccia sulla copertura esterna.

- Prima di montare la lama si devono pulire accuratamente le relative flange. Il coprilama mobile deve venire rimontato nell'ordine inverso (6).
- Accertatevi che il bloccaggio dell'albero della sega (17) sia allentato.
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.
- Attenzione: ogni volta dopo avere sostituito la lama controllate che questa, in posizione verticale e inclinata a 45°, si muova liberamente nella fessura del piano girevole.

7.9 Trasporto della sega

- Svitare la manopola di arresto obliquo (10) e girare il piano completamente verso destra. Bloccate il piano ad un'angolazione obliqua di 45°.
- Tirate la testa di taglio in avanti e bloccate quindi la slitta.
- Abbassate la testa di taglio e premete il tasto di bloccaggio (16).
- Trasportate la sega per troncature e tagli obliqui afferrandola per l'impugnatura incorporata (31) e per la base.

8. Manutenzione

- Mantenete sempre libere e pulite le fessure di aerazione dell'apparecchio.
- L'utensile deve venire pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con aria compressa o un panno.
- Tutte le parti mobili devono venire lubrificate ad intervalli regolari.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia della parte in plastica.

9. Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- tipo di apparecchio
- numero di articolo dell'apparecchio
- numero di identificazione dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

1. Descrição do aparelho (fig. 1/2)

1. Alavanca de desbloqueio
2. Punho
3. Interruptor para ligar/desligar
4. Cabeça da máquina
5. Disco de serra
6. Protecção móvel do disco de serra
7. Guia do batente
8. Mesa rotativa
9. Placa de assento fixa
10. Punho de sujeição
11. Ponteiro
12. Escala para mesa rotativa
13. Estribo de retenção
14. Parafuso de orelhas
15. Escala
16. Pino de retenção
17. Bloqueio da árvore da serra
18. Batente final

2. Material a fornecer

- Serra de corte transversal e meia-esquadria
- Dispositivo de fixação (19)
- Apoios extensores
- Disco de serra empastilhado com metal duro (5)
- Saco colector de aparas (24)
- Chave para substituição do disco de serra (32)

3. Utilização adequada

A serra de traçar, corte transversal e meia-esquadria serve para cortar madeira e plástico, em função do tamanho da máquina.

A serra não se destina ao corte de lenha.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só podem ser utilizados discos de serra adequados para a máquina. É proibido usar discos de corte.

De uma utilização adequada faz também parte o respeito pelas instruções de segurança e de montagem e pelas indicações de funcionamento contidas no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com ela e conhecer os eventuais perigos.

Além disso, devem ser estritamente respeitadas as normas para prevenção de acidentes actualmente em vigor.

Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residual. Devido à construção e à estrutura da máquina podem ocorrer as seguintes situações:

- Contacto da disco de serra na zona destapada da serra.
- Contacto com disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechão de materiais ou partes de materiais.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Formação de pó da madeira prejudicial à saúde no caso de utilização em espaços fechados.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

4. Indicações importantes

Leia atentamente o manual de instruções e respeite as respectivas indicações. Sirva-se do presente manual de instruções para se familiarizar com o aparelho, o utilizar correctamente e ficar a conhecer as instruções de segurança.

Valores de emissão de ruído

- O ruído desta serra foi medido de acordo com a norma DIN EN ISO 3744; EN 60651; 6/93, ISO 7960 Anexo A; 2/95. O ruído no local de trabalho pode exceder os 85 dB (A). Neste caso, o utilizador necessita de medidas de isolamento acústico (use protecção auditiva!)

Marcha em vazio	
Nível de pressão acústica máx. L_{pA}	95,9 dB(A)
máx. Nível de potência acústica L_{WA}	108,9 dB(A)

“Os valores referidos correspondem à emissão e não são obrigatoriamente os reais do local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e imissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem

P

influir sobre o nível de imissão verificado em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os valores admissíveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.”

5. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	230V ~ 50Hz
Potência	1600 Watt
Modo de funcionamento	S1
Rotações em vazio n_0	4200 r.p.m.
Disco de serra empastilhado com metal duro	
	Ø 305 x Ø 30 x 3,2 mm
Número de dentes	60
Ângulo de rotação	-45° / 0° +45°
Corte em meia-esquadria	0° a 45° para a esquerda
Suporte do disco de serra	515 x 360 mm
Largura de corte a 90°	330 x 102 mm
Largura de corte a 45°	230 x 102 mm
Largura de corte a 2 x 45°	
(Corte duplo em meia esquadria)	230 x 65 mm
Peso	36,2 kg

6. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina tem de estar bem segura, ou seja aparafusada a uma bancada de trabalho, uma subestrutura universal ou algo semelhante.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder rodar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras que já tenham sido processadas, verifique da existência de corpos estranhos, como p. ex. pregos, parafusos, etc.
- Antes de carregar no botão ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

Nota:

Esta ferramenta foi correctamente ajustada na

fábrica antes de ser enviada. Para obter os melhores resultados, verifique a precisão dos seguintes ajustes e corrija-os se necessário.

6.1 Ajuste dos batentes angulares para 90° e 45° (fig.5/6/7)

- Solte a alavanca de aperto do ângulo (13) e desloque a cabeça de corte (4) completamente para a direita. Fixe a alavanca de aperto do ângulo (13).
- Para ajustar o disco de serra a 90° em relação à mesa, utilize um esquadro de encosto (a/b).
- Caso seja necessário um ajuste, solte a porca de segurança (d) e o parafuso (c) de modo a que o disco de serra forme um ângulo de 90° em relação à mesa.
- Aperte a porca de segurança (d).
- Ponha a indicação do ângulo (15) com parafuso (c) para 0.
- Se pretende ajustar o batente para 45°, proceda do mesmo modo, mas desloque a cabeça de corte para a esquerda e utilize o parafuso da esquerda (e).

6.2 Ajustar a superfície de apoio (fig. 12)

- Baixe a cabeça de corte e prima a tecla de travamento (16). Certifique-se de que a mesa tem um ângulo de corte em meia esquadria de 0°.
- Coloque um esquadro de encosto na superfície de apoio e no disco de serra.
- Solte os três parafusos (33) se o disco de serra não tocar no esquadro de encosto.
- Posicione a superfície de apoio de modo a entrar totalmente em contacto com o medidor de ângulos. Volte a apertar os parafusos.

7. Montagem e operação

Coloque sempre a peça a trabalhar sobre a superfície de apoio. As peças a serem trabalhadas, que estejam torcidas e curvadas e que não seja possível fixar direitas à mesa ou à superfície de apoio, podem prender-se ao disco de serra e não devem ser usadas. Não coloque as mãos na zona da serra. Mantenha as mãos sempre afastadas da zona, que inclui a totalidade da mesa, onde não é permitido colocá-las. Esta está identificada com símbolos “No Hands”.

7.1 Montagem do dispositivo de fixação e dos apoios extensores (fig. 1/3/4)

- Para fixar a peça a ser trabalhada, utilize sempre o dispositivo de fixação (19). Insira o dispositivo de fixação num dos encaixes (30) previstos para

esse fim e fixe com o parafuso de aperto.

- Insira os apoios extensores à esquerda e à direita nos encaixes (29) da placa de assento previstos para esse fim e fixe com o parafuso de aperto.
- O batente final de série pode ser utilizado para cortes repetidos (18) Empurre o batente final contra um dos apoios extensores e ajuste com o parafuso de aperto.

7.2 Montagem dos dispositivo de aspiração do pó (fig. 10/11/12)

- Monte o bocal do aspirador (28) na abertura de evacuação sob o braço de corte.
- Monte a extremidade mais larga do cotovelo (35) à parte de trás da serra de corte transversal e meia-esquadria junto à abertura de evacuação. O cotovelo tem de apontar para o lado ou para baixo.
- Ao cotovelo pode ser fixado tanto o saco do pó (24) como a mangueira de aspiração para recolher a serradura.
- Monte o segundo cotovelo nos apoios superiores para aspiração do pó (34) e insira a mangueira de aspiração (26).
- Com a peça em Y (27) podem ser unidas as mangueiras de aspiração superior e inferior. Inserir a mangueira com adaptador (a) na saída da peça em Y. Só pode ser ligada uma aspiração adequada ao adaptador.

7.3 Montagem da serra (fig.1/2)

- Para deslocar o prato rotativo (8) é necessário desbloqueá-lo primeiro, para isso afrouxe o punho de sujeição (10) 2 voltas.
- Gire o prato rotativo (8) e o ponteiro (11) para a medida angular da escala (12) pretendida e fixe com o punho de sujeição (10).
- Para desbloquear a serra da posição de transporte inferior, prima ligeiramente a cabeça da máquina (4) para baixo e ao mesmo tempo o pino de retenção (16) do suporte do motor para fora.
- Gire a cabeça da máquina (4) para cima até o gancho de segurança engatar.
- Para inclinar a cabeça da máquina (4) para a esquerda até um ângulo de 45°, basta desapertar o parafuso tensor (13).

Aviso!

Não ligue a ficha a uma fonte de energia eléctrica sem antes ter concluído todas as instalações e ajustes e de ter lido e compreendido as instruções de segurança e de serviço.

7.4 Corte transversal 90° e mesa rotativa 0° (fig. 8)

No caso das larguras de corte até 170 mm, a função de tracção da serra pode ser fixada na posição posterior, com ajuda do parafuso de orelhas (14). Para as larguras de corte superiores a 170 mm, certifique-se de que o parafuso de orelhas (14) está frouxo e que a cabeça da máquina (4) pode ser deslocada.

- Coloque a cabeça da máquina (4) na posição superior.
- Com o punho (2) empurre a cabeça da máquina (4) para trás e se necessário fixe-a nesta posição. (em função da largura de corte)
- Coloque a madeira a cortar junto à barra de encosto (7) e sobre o prato rotativo (8).
- Fixe o material sobre a placa de assento (9) com ajuda do dispositivo de fixação (19) para evitar um deslocamento durante o processo de corte.
- Desloque a alavanca de desbloqueio (1) para baixo para destravar a cabeça da máquina (4).
- Para ligar o motor, prima o interruptor para ligar/desligar (3). Com a pega (2), desloque para baixo a peça a trabalhar, de maneira uniforme e pressionando ligeiramente.
- Após concluir o processo de corte, desloque novamente a cabeça da máquina para a posição de descanso superior e solte o interruptor para ligar/desligar (3).

Atenção! A mola de retorno empurra automaticamente a máquina para cima, o que significa que não pode soltar o punho (2) depois do corte, mas sim deslocar a cabeça da máquina (1) lentamente para cima, sob uma ligeira contrapressão.

7.5 Corte transversal 90° e mesa rotativa 0°- 45° (fig. 9).

Com a serra de corte transversal, podem ser executados cortes transversais à esquerda e à direita num ângulo de 0°-45° em relação à barra de encosto.

- Com o punho (2), regule a mesa rotativa (8) para o ângulo desejado, ou seja, o ponteiro (11) da mesa rotativa tem de coincidir com a medida angular (12) pretendida na placa de assento (8) fixa.
- Volte a apertar o punho de sujeição (10) para fixar a mesa rotativa (8).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 7.4.

7.6 Corte em meia-esquadria 0° a 45° e mesa rotativa 0° (fig. 10/12)

Com a serra de corte transversal podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0°-45° em relação à superfície de trabalho.

P

- Coloque a cabeça da máquina (4) na posição superior.
- Fixe a posição da mesa rotativa (8) a 0°.
- Solte a alavanca de aperto (13) e com o punho (2) incline a cabeça da máquina (4) para a esquerda, até o ponteiro (23) indicar a medida angular (15) pretendida.
- Fixe novamente a alavanca de aperto (13) e corte como descrito no ponto 7.4.

7.7 Corte em meia-esquadria 0° a 45° e mesa rotativa 0° a 45° (fig. 11)

Com a serra de corte transversal podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0° a 45° em relação à superfície de trabalho e à barra de encosto (corte duplo em meia-esquadria).

- Coloque a cabeça da máquina (4) na posição superior.
- Para desapertar a mesa rotativa (8) solte o punho de retenção (10).
- Com o punho (10), ajuste a mesa rotativa (8) para o ângulo pretendido (ver também o ponto 7.5).
- Volte a apertar o punho de sujeição (10) para fixar a mesa rotativa.
- Solte a porca de imobilização (13) e com o punho (2) incline a cabeça da máquina (4) para a esquerda, de acordo com medida angular pretendida (ver também o ponto 7.5).
- Aperte novamente a porca de imobilização (13).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 7.4.

7.8 Substituição do disco de serra (fig. 13)

- Retire a ficha da tomada
- Gire a cabeça da máquina (4) para cima.
- Rebata a protecção móvel do disco de serra (6) para cima.
- Com uma mão, prima o bloqueio da árvore da serra (17) e com a outra coloque a chave de fendas (32) no parafuso de fixação (25).
- Prima o bloqueio da árvore da serra com força (17) e rode lentamente o parafuso de fixação (25) no sentido dos ponteiros do relógio. O bloqueio da árvore da serra engata no máximo após uma volta completa.
- Para soltar o parafuso de fixação, exerça um pouco mais de força no parafuso de fixação (25) no sentido dos ponteiros do relógio.
- Retire completamente o parafuso de fixação (25).
- Retire o disco de serra (5) do flange interior e puxe-o para fora.
- Para colocar e apertar o novo disco de serra, proceda pela ordem inversa.

Atenção! A inclinação de corte dos dentes, isto é

o sentido de rotação do disco de corte tem de coincidir com a direcção assinalada pela seta que se encontra na carcaça.

- Antes da montar o disco de serra, limpe o respectivo flange.
- A protecção móvel do disco de serra (6) deve ser novamente montado na sequência inversa.
- Certifique-se de que o bloqueio da árvore da serra (17) está solto.
- Antes de continuar a trabalhar com a serra, verifique o funcionamento dos dispositivos de protecção.
- Atenção: Após cada substituição do disco de serra, verifique se este gira livremente na ranhura da mesa rotativa, tanto na vertical como inclinado 45°.

7.9 Transporte da serra

- Solte o botão de engate de meia esquadria (10) e rode a mesa completamente para a direita. Bloqueie a mesa num ângulo de corte em meia esquadria de 45°.
- Puxe a cabeça de corte para a frente e bloqueie bem o carro.
- Baixe a cabeça de corte e prima a tecla de travamento (16).
- Pegue nesta serra de corte transversal e meia-esquadria pela pega de transporte (31) e pela base.

8. Manutenção

- Mantenha a ranhura de ventilação da máquina sempre desobstruída e limpa.
- Elimine regularmente todas as poeiras e demais sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada, de preferência, com ar comprimido ou com um pano.
- Todas as peças móveis devem ser lubrificadas periodicamente.
- Não utilize produtos abrasivos para limpar as partes em plástico.

9. Encomenda de peças sobressalentes

Para encomendar peças sobressalentes, deve dar as seguintes indicações:

- Modelo do aparelho
 - Número de referência do aparelho
 - N.º de identificação do aparelho
 - N.º da peça sobressalente necessária
- Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- (NL)** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
(GB) declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
(L) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
(NL) verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
(ES) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
(PL) deklaruje zgodność z dyrektywą i normami na podstawie dyrektywy WE.
(DE) erklärt die folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
(FR) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
(IT) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
(DK) attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
(CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
(LV) a kōvetkežō konformitāst jelenti ki a termēkek-re vonatkozō EU-irányvonalak és normák szerint
(SL) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
(PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
(SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
(BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
(UK) заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
(EE) deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
(LT) deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
(CS) izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
(TR) Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
(GR) δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν

- (NL)** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
(DK) attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
(CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
(LV) a kōvetkežō konformitāst jelenti ki a termēkek-re vonatkozō EU-irányvonalak és normák szerint
(SL) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
(PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
(SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
(BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
(UK) заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
(EE) deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
(LT) deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
(CS) izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
(TR) Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem

Zug-, Kapp- und Gehrungssäge KGSZ 330

- | | |
|--|--|
| ☒ 98/37/EG | ☐ 87/404/EWG |
| ☒ 73/23/EWG_93/68/EEC | ☐ R&TTD 1999/5/EG |
| ☐ 97/23/EG | ☐ 2000/14/EG: |
| ☒ 89/336/EWG_93/68/EEC | ☐ 95/54/EG: |
| ☐ 90/396/EWG | ☐ 97/68/EG: |
| ☐ 89/686/EWG | |

**EN 61029-1; EN 61029-2-9; EN 55014-1; EN 55014-2;
EN 61000-3-2; EN 61000-3-11**

Landau/Isar, den 26.10.2006

Weichspgartner
General-Manager

Pfister
Tech. Supervisor

Art.-Nr.: 43.006.50 I.-Nr.: 01026
Subject to change without notice

Archivierung: 4300650-23-4155050-06

ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

ⓔ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓝ

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

Ⓛ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓟ

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

- Ⓔ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓕ Sous réserve de modifications
- Ⓜ Technische wijzigingen voorbehouden
- ① Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓟ Salvaguardem-se alterações técnicas

⑤

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung anbeliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\max} = 0,233 \Omega$ nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

⑥

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de $Z_{\max} = 0,233 \Omega$ ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

NL

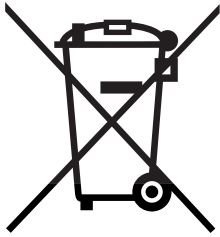
- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. Dat wil zeggen dat het gebruik op willekeurige vrij te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
- Het toestel kan bij ongunstige netomstandigheden leiden tot tijdelijke spanningsschommelingen.
- Het product is uitsluitend voorzien om op aansluitpunten te werken die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie $Z_{\max} = 0,233 \Omega$ niet overschrijden of
 - b) die een permanente stroombelastbaarheid van het net van minstens 100 A per fase hebben.
- U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningsmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.

①

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
 - a) non superino una massima impedenza di rete $Z_{\max} = 0,233 \Omega$, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

②

- O produto cumpre os requisitos da EN 61000-3-11 e está sujeito a condições especiais de ligação. Isso significa que os pontos de ligação não podem ser escolhidos livremente.
- Podem ocorrer variações de tensão no aparelho caso exista uma alimentação de rede desfavorável.
- O produto pode ser usado exclusivamente em pontos de ligação,
 - a) que não excedam a impedância da rede admissível $Z_{\max} = 0,233 \Omega$, ou
 - b) que apresentem uma intensidade máxima admissível da corrente permanente na rede de, pelo menos, 100 A por cada fase.
- Enquanto utilizador, deverá certificar-se de que o ponto de ligação, ao qual pretende conectar o produto, cumpre um dos requisitos mencionados em a) ou b). Em caso de dúvidas, contacte a respectiva empresa de abastecimento de energia.



☉ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

☉ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

☉ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

① Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓟ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veuillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitsluitend van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
 2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.
- Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.
3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
 4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho.

O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

ISC Gmbh • Eschenstrasse 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01805 120 509 (0,14 €/min, Festnetz T-Com) - **Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr**

Name:

2

Projektnummer RT:

Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ

Ort

Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):

Art.-Nr.:

I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir
für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“
oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie:JA ☐NEIN ☐

Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren - es wird Ihnen eine Projektnummer zugeteilt | **2** Bitte Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und bitte Art.-Nr.
und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN bitte ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum bitte angeben und eine Kopie des Kaufbeleges bitte beilegen